

START press

Newsletter

Nr. 5/2013

Elizabeth und William Dearstyre - Wir sind stolz auf unsere auf unsere Stipendiat/innen!

NEU bei START: Lisa Pfanner – START-Projektassistentin

NEU: START wird gemeinnütziger Verein mit Spendenabsetzbarkeit für Paten

NEU: Direkte Patenschaft - acht Paten engagieren sich verstärkt für START-Stipendiat/innen

Best Practice - direkte Patenschaft: Frau Ursula Dehne und Sümeyra Coskun

NEU: Teilnahme am Bodensee Frauenlauf - START und seine weiblichen Fans laufen mit am 8. Juni

START macht Programm - ein Auszug

- Große Feier im Landhaus mit START-Film Premiere
- Exkursion ins Innermontafon
- english conversation mit Maude!

START-Engagement durch Wettbewerbe, Sozialdienste, Funktionen etc.

START macht Zukunft

- Schitag in Damüls und Politikreise nach Berlin
- Rotarier laden ein und erzählen von ihrer Berufswahl
- Technik „light“ für Volksschüler/innen von START-Stipendiat/innen
- START-Veranstaltung mit Staatssekretär für Integration, Sebastian Kurz
- Patennetzwerktreffen
- Teilnahme am Bodensee Frauenlauf – START und seine weiblichen Fans laufen mit am 8. Juni

START in der Presse - ein Auszug

START

Stipendien für engagierter
Schülerinnen und Schülern
mit Migrationshintergr.



www.start-stipendium.at





Foto: William und Elizabeth Dearstyne im Kuppelsaal des Reichstagsgebäudes in Berlin im Mai 2012. START-Vorarlberg, Sevko Topcic.

Liebe Paten, Partner und Freunde von START-Vorarlberg!

Im Jänner 2009 wurde START-Vorarlberg offiziell als Stipendienprogramm gegründet. Vier Jahre später dürfen wir auf volle Kalender mit den unterschiedlichsten Aktivitäten zurückblicken, an denen unsere Stipendiat/innen teilnehmen durften bzw. auch manchmal dazu verpflichtet wurden. Sie wurden gefördert und gefordert.

Wir sind auf das Ergebnis dieser besonderen Betreuung ganz stolz – wir sehen selbstbewusste, zielstrebige, engagierte Jugendliche vor uns.

Wir staunen immer öfter über ihre Professionalität und Selbstsicherheit, wenn sie vor einem größeren Publikum sprechen, über ihre Kreativität, wenn sie uns über einen Wettbewerbssieg erzählen oder ihre Ausstellungsbilder zeigen oder ihr Engagement, wenn sie uns über ihre „Geschäftsführertätigkeiten“ in der Schule berichten.

Das Programm START trägt zur persönlichen Entwicklung bei. Aber auch die Vorarlberger Gesellschaft profitiert früher oder später von diesen Menschen mit fundierter Ausbildung und großen lobenswerten Zielen.

Ein großer Dank an all jene, die bei dieser Aufgabe mithelfen und uns großzügig unterstützen.

Elizabeth und William Dearstyne

NEU bei START

NEU bei START: Lisa Pfanner

verstärkt seit September 2012 das START-Team bestehend aus Bianca Goldmann und Patricia Mangeng-Fleisch. Die neue START-Mitarbeiterin macht Projektassistenz mit eigener Projektverantwortlichkeit.

Lisa ist wohnhaft in Schwarzach, absolvierte die Matura am Bundesoberstufenrealgymnasium Egg und schloss ein Bachelorstudium der Kultur- und Sozialanthropologie an der Hauptuniversität in Wien ab.



NEU: START wird gemeinnütziger Verein mit Spendenabsetzbarkeit für Paten

Die Piz Buin Stiftung (Träger START-Vorarlberg) hat sich gemeinsam mit der Crespo Foundation (Träger START-Wien) entschieden, einen neuen Weg zu gehen. 2013 wird START ein gemeinnütziger, mildtätiger Verein.

Somit können unsere START-Paten in Zukunft ihre Patenschaft als Spende absetzen.

Weitere Konsequenzen:

Alle teilnehmenden Bundesländer sind im neuen Verein zusammengeführt und Ende Jänner wird der Verein „START-Stipendien Österreich“ auf die Liste der spendenabsetzbaren Einrichtungen kommen. Das bestehende START-Team wird 1:1 vom Verein übernommen und steht den Stipendiat/innen, Paten, Partnern weiterhin wie gewohnt professionell zur Verfügung.

NEU: Nur die Mailadressen ändern sich. Die allgemeine START-Mail lautet: vorarlberg@start-stipendium.at und jene von den Mitarbeiterinnen: goldmann@start-stipendium.at; mangeng@start-stipendium.at; pfanner@start-stipendium.at;

Seit der Gründung von START-Vorarlberg im Jahr 2009 war das START-Team in die promitto organisationsberatung gmbh in Wien eingegliedert. Wir bedanken uns vor allem beim Eigentümer der promitto gmbh Matthias Strolz für die erfolgreiche Aufbauarbeit und seinen Einsatz als Networker, Fundraiser und überzeugter Anhänger der Integrationsförderung.

Beleg für die gute Zusammenarbeit: START-Österreich und START-Wien bilden bis Ende 2014 mit promitto gmbh weiterhin eine Bürogemeinschaft. Kontaktdaten für den Verein: Verein START-Stipendien Österreich - ZVR: 392068267
Währingerstrasse 2-4 A 1090 Wien www.start-stipendium.at

START

Stipendien für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

NEU: Teilnahme am Bodensee Frauenlauf – START und ihre weiblichen Fans laufen mit am 8. Juni

Am 8. Juni werden erstmals START-Stipendiatinnen am Bodensee Frauenlauf mitmachen. Sollten Sie als START-Fan (START-Patin, Schulfreundin etc.) teilnehmen und für START und erfolgreiche Integration laufen wollen (in einem START-T-Shirt) melden Sie sich bitte bis 18. Mai bei vorarlberg@start-stipendium an. Infos unter <http://www.bodensee-frauenlauf.com>

Wir freuen uns über eine große START-Lauf-Gemeinschaft!



NEU: Direkte Patenschaft/Mentoring – acht Paten engagieren sich verstärkt für START-Stipendiat/innen

START-Vorarlberg verfügt über ein überdurchschnittlich großes Potential an Experten aus Wirtschaft, Politik und Bildung. Bisher haben 33 engagierte Unternehmen, Privatpersonen und Körperschaften eine Patenschaft übernommen und decken alle möglichen Sparten ab – Kultur, Kreativzweig, Stahlbau, Technik, Textilindustrie, Tourismus, Politik etc.

Dieses enorme Reservoir wollen wir für unsere Stipendiat/innen nutzen.

Sie sollen die Chance bekommen, in die unterschiedlichen Branchen hinein zu schnuppern, den einen oder anderen guten Tipp von den Firmen- bzw. Personalchefs zu erhalten und die Vorarlberger Wirtschaft kennenzulernen.

Die Paten geben einem jungen Menschen damit eine einzigartige Chance, sie lernen die Stipendiaten besser kennen und können ihre Qualitäten beispielsweise durch ein Praktikum, einen Ferienjobs oder durch Projektarbeit nützen.

Die 4. START-Generation – das sind Delal Bektas, Zeynep Yazı, Haidi Li, Hasmik Baghdasaryan, Özlem Sakal, Deniz Cebeci, Sümeyra Coskun, Merve Mizrak und Mustafa Can Molu. Sie profitieren seit Herbst 2012 erstmals vom direkten Mentoring.

Mit dabei sind folgende Paten:

Doppelmayr, Wolfurt www.doppelmayr.com
 Getzner Textil, Bludenz, www.getzner.at
 Hilti EDV, Liechtenstein www.hilti.at
 ÖLZ Meisterbäckerei, Dornbirn, www.oelz.com
 Pantec, Liechtenstein, www.pantec.com
 Spitzar strategische Kommunikation, Dornbirn, www.spitzar.com
 Stadtapotheke Bregenz, www.stadtapotheke-bregenz.at
 Ursula Dehne, Bregenz, www.schubertiade.at

Sie bieten unseren Stipendiat/innen einmalige Chancen – vielen herzlichen Dank!



Mag. Ursula Dehne

Best Practice - direkte Patenschaft: Frau Ursula Dehne und Sümeyra Coskun

Frau Ursula Dehne aus Bregenz und die Gymnasiastin Sümeyra Coskun aus Lustenau haben sich bei START „gefunden“.

Seit Oktober 2012 treffen und sprechen sich die beiden regelmäßig. Sümeyra lernt die Schubertiade kennen, wird in ein Ballettheater ins Festspielhaus bzw. auf eine Shoppingrunde in den Messepark eingeladen.

Frau Dehne lernt dank Sümeyra das türkische Opferfest kennen, welches sie in der Familie ihres „START-Stipendiatin“ mitfeiern durfte.

Die beiden tauschen sich bei „Aschura“ (türkische Süßspeise), Nudelgericht oder übers Handy regelmäßig aus - über die Kultur, die Familie und die Schule. Interkultureller Dialog par excellence!

Vielen Dank.



NEU im Schuljahr 2012/2013: Englischkonversation mit Maude – authentischer und unterhaltsamer Unterricht mit unserer Stifterin!

Elizabeth Dearstyne, gelernte Volksschulpädagogin (Master of science in elementary education), bietet seit Herbst 2012 einen authentischen Englischkonversationskurs für unsere Stipendiat/innen an. Neben ihrer Erfahrung mit amerikanischen Kleinkindern hat sie auch den sogenannten „Boat people“ aus Malaysia Englisch unterrichtet. „Ich helfe den Stipendiat/innen, ihre kleinen Sprachlücken zu stopfen und sie sollen weniger nervös in die Maturaprüfung gehen“, so Maude hochmotiviert.



September 2013 ... IV. START-Vorarlberg-Jahrgang bekommt seine Laptops

Kurz vor Schulanfang erhalten die neun neuen START-Vorarlberg-Stipendiat/innen, 8 Mädchen und 1 Junge, die versprochenen Laptops und Drucker. Außerdem führt Bianca Goldmann sie noch in die wichtigsten START-Regeln ein.

September 2013... Besuch der Vernissage ‚brandsense‘ - Marken durch Sinne erfassen. Einladung von Projektinitiator und START-Pate Marco Spitzar

„Brand-sense – eine Marke muss auch die Sinne ansprechen“, so Spitzar, Experte für strategische Kommunikation und START-Pate, bei seiner Vernissagerede in der FH Dornbirn. Unsere kunstinteressierten Stipendiatinnen sind der Einladung Spitzar's nachgekommen und hatten dort die Gelegenheit, die Welt der Gestaltung, der Kommunikation und des Marco Spitzar kennenzulernen. Eine neue, eine etwas andere Welt.



Oktober 2013 ... NEUN neue Vorarlberger Stipendiat/innen im Programm / Eine schöne Feier im Landhaus Bregenz mit START-Filmpremiere „Verschatzt im Wald“

Acht Mädchen, ein Junge, drei davon wohnen im Vorarlberger Unterland, sechs kommen vom Oberland, drei davon besuchen die HAK, drei das Gymnasium und Mustafa geht in die HTL in Rankweil. Sie wurden bei der Aufnahmezeremonie im Landhaus Bregenz vor einem großen, bunten Publikum feierlich aufgenommen.

Außerdem war es gleichzeitig die Premierenfeier für die START-Produktion „Verschatzt im Wald“. Gönnen Sie sich ein paar Sekunden Filmspaß auf https://www.youtube.com/watch?v=aTvX_KfgDnw



Oktober 2012...Landespolitik hautnah - die Landtagspräsidentin Dr. Mennel im „START-Talk“

Die Schirmherrin von START-Vorarlberg und ehemalige Landtagspräsidentin Dr. Bernadette Mennel hat im Oktober ins Landhaus eingeladen, wo unsere Stipendiat/innen die erstmalige Gelegenheit hatten, Frau Mennel in ihrer „alten“ Funktion als Landtagspräsidentin während einer Landtagssitzung genau zu beobachten, sie aber auch persönlich in einem ausführlichen Gespräch kennenzulernen. Beim anschließenden Imbiss haben unsere Stipis es genutzt, mit Landtagsabgeordneten Vahide Aydin informell zu plaudern. Landespolitik hautnah erlebt!



Oktober 2012 ... Gänsehaut von Schubertmusik!

„Ich hatte teilweise richtig Gänsehaut“, so Delal anlässlich des Klavierkonzerts von Aaron Pilsan im Rahmen der Schubertiade Hohenems. Neun Stipendiat/innen hatten wiederum die Chance, dank unserer START-Patin Ursula Dehne, Präsidentin der Freunde der Schubertiade, die letzten Plätze des ausverkauften Konzerts „Die großen Klavierwerke“ von Franz Schubert zu bekommen.

November 2012 ... High-Tech im Berginnern! Vorarlberger Illwerke VKW laden ins Innermontafon

„High-Tech im Berginnern“, das Schlagwort des Kopswerks II, das neueste und größte Pumpspeicherkraftwerk der Illwerke und ein idealer Aufhänger für Bianca Goldmann eine Exkursion dorthin zu planen, wo im Ländle Strom aus Wasserkraft produziert wird. Auf Einladung des START-Paten Vorarlberger Illwerke VKW hat das Busunternehmen Arlberg-Express, ein anderer Pate, die vierzehn interessierten Stipendiat/innen bis nach Partenen und Gaschurn im Innermontafon gebracht.



November 2012 ... Stipendiat/innen werden „Art of hosting“-Trainer ... die Kunst, Räume für gute Gespräche zu schaffen

Drei lange Tage haben drei START-Stipendiatinnen, Sümeyra, Merve und Özlem in Begleitung von Bianca Goldmann im Bildungshaus Arbogast in Vorarlberg die Methoden von „Art of hosting“ ganz nah erfahren. Das Zukunftsbüro der Vorarlberger Landesregierung hat sie eingeladen mitzumachen, um dann zu einem späteren Zeitpunkt selbst in die Rolle der Trainer zu schlüpfen.

November 2012 ... Austausch mit RichterIn und Gerichtsdolmetscherin im Bezirksgericht Bregenz

Zwei erfolgreiche Frauen, Melike Yolsal (RichterIn am Bezirksgericht Bregenz) und Serpil Polat (Gerichtsdolmetscherin) – beide mit türkischen Wurzeln - haben mit unseren START-Stipendiat/innen aus Ihrem Berufsalltag geplaudert. Ein Ziel unserer Besuche: die Berufsbilder besser kennenzulernen, um sich ein realistischeres Bild machen zu können, denn das Jusstudium ist auch unter den START-StipendiatInnen ja (noch immer) sehr beliebt!



Dezember 2012 ... Praxisbezogener, regionaler und persönlicher – die FH Dornbirn!

Unsere Stipendiat/innen wurden durch Studiensäle, Tonstudio, Fotostudio und Bibliothek der FH Dornbirn geführt. Es waren einige Überraschungen dabei: die Anzahl der Bachelor- und Masterstudiengänge, der viel persönlichere Umgang mit den Studierenden, die einzigartige moderne Ausstattung oder der enge Kontakt zur regionalen Wirtschaft – sehr praxisbezogen eben!



Dezember 2012 ... Der Nikolaus kam und rügte: „Weniger Facebook, mehr Schule!“

Der Nikolaus – der heuer wieder ohne Krampus ins Pfadiheim in Rankweil erschienen ist – warnt vor zu viel Stunden mit Facebook und zu wenig vor den Schulbüchern. Vor allem die Stipis des neuen Jahrgangs haben selbstgemachte Köstlichkeiten aus ihrem Kulturkreis mitgebracht und Cansu ihren preisgekrönten Film (3. Platz) zum Thema Integration.

START-Facts

Derzeit 28 START-Stipendiat/innen im Programm

17 Mädchen und 11 Buben

Acht verschiedene Herkunftsländer: Armenien, Bosnien, China, Philippinen, Serbien, Tschetschenien, Türkei, Ungarn

10 in AHS, 11 in HAK, 6 in HTL, 1 HAS

14 aus Unterland / 13 aus Oberland / 1 aus dem Bregenzerwald



START-Vorarlberg

Elizabeth und William Dearstyne, Piz Buin Stiftung

Drei START-Vorarlberg-Mitarbeiterinnen

28 Stipendiat/innen - 8 Alumni

Bisher 33 Paten/Partner

davon 8 Direkte Paten/Mentoren

START macht Zukunft – die nächsten größeren Schritte

- Jänner bis Juni: Fotoprojekt mit Ausstellung
- Schitag in Damüls und Politikreise nach Berlin
- Rotarier laden ein und erzählen von ihrer Berufswahl
- Technik „light“ für Volksschüler/innen von START-Stipendiat/innen
- START-Veranstaltung mit Staatssekretär für Integration, Sebastian Kurz
- Patennetzwerktreffen
- Teilnahme am Bodensee Frauenlauf – START und ihre weiblichen Fans laufen mit am 8. Juni



Haidi Li, IV. Jg.:
ist Vize-Klassensprecherin, betreut Volksschulkinder und hat beim Neujahrskonzert des Jugendsymphonieorchesters mitgespielt.



Oktay Bilgin, III. Jg.:
ist Klassensprecher und Geschäftsführer der Junior Company (Wettbewerb der Wirtschaftskammer). Die Firma mit Geschäftsführung, Werbeabteilung, Buchhaltung verkauft in der großen Pause selbstgemachte Smoothies und hofft auf einen Sieg beim Wettbewerb. <http://www.junior.cc/junior.html>

Mustafa Can, IV. Jg.:

hat gemeinsam mit zwei Klassenkameraden das Thema „Programmierbare farbige LED-Anzeigen“ als Projekt für eine Projektwoche vorgeschlagen. Sie werden die Hard- und Software für eigene LED-Anzeigen entwickeln. Mit der Idee werden sie auch beim Jugendinnovativ-Wettbewerb teilnehmen.



Kemal Cansiz, I. Jg.:

Sein HTL-Vorprojekt, nämlich ein Plan für ein Bürogebäude in Dornbirn, wurde in seiner Arbeitsgruppe als Leitprojekt für die Maturaarbeit gewählt. Außerdem entwirft er Logos, Visitenkarten und die neue Winterkollektion für eine Fußballfangemeinschaft, welche dann in Istanbul produziert werden. (siehe Abbildung)



Tuçe Sinanoğlu, III. Jg.:
sie ist Klassenkassiererin, ist im Ballkomitee für den Maturaball, Kapitänin der Juniorenmannschaft der Vbc Rankweil 1 und Vizesprecherin von Start-Vorarlberg.



Mahmut Yesilyaprak, III. Jg.:

ist Leiter des Schüler-Umwelteams und deckt „Umweltsünden“ auf (z.B. Aufklärung für richtige Mülltrennung).



Nihan-Dide Celem, II. Jg.:
nimmt am ENG-Fremdsprachenwettbewerb teil und stellt ihre Zeichnungen für eine schulinterne Vernissage „Kunst im Dienste der Naturwissenschaft“ zur Verfügung.



Cansu Yildiz, II. Jg.:

ist Vize-Verbandsprecherin von START und hat beim START-Video-Wettbewerb zum Thema "Integration" aus Einreichungen aus Deutschland und Österreich den 3. Platz gemacht!"

Melis Oguzhan, III. Jg.:

moderiert bei Schulveranstaltungen und bereits das 2. Mal den Frageraum Politik, sie ist auch Klassensprecherin.

Deniz Cebeci, IV. Jg.:

ist Klassensprecherin und spielt Gitarre (Foto: Links)



Sümevra Coskun, IV. Jg.:

ist Klassenkassiererin, Klassenfotografin, Klassenratsprotokollschreiberin, Mitglied und Helferin bei der Organisation „Global Friends for Change“, Nachhilfelehrerin im Galileo Institut und macht dort sozialthematisierten Unterricht mit jüngeren Mädchen wie z.B. Theater spielen oder etwas Kreatives gestalten. (Foto: Mitte)



Tuba Colak, III. Jg.:
ist Wohlfühlexpertin und leitet Wohlfühl-Workshops, außerdem führt sie auch Workshops in der Mädchenzentrum Amazone zum Thema Kultur.



Delal Bektas, IV. Jg.:
ist Vizeschulsprecherin und Schulmediatorin.

Feyza Seker, III. Jg.:

ist Klassenkassiererin und START-Photografin



VN: „Zielstrebig an die Spitze“ – über die Stipendiatin Delal Bektas

VORARLBERGER, ÜBER DIE MAN SPRICHT: **Delal Bektas (16)**

Zielstrebig an die Spitze

Delal Bektas zählt ab heute zu den Start-Stipendiaten. Sie will Chirurgin werden.

FELDKIRCH. (VN-tm) Sie durchläuft schlaflose Nächte, gesteht Delal Bektas. Im gut besuchten Montfortsaal des Bregenzer Landhauses Klavier spielen, singen, von einem Cello begleitet – für eine 16-Jährige ist das keine Kleinigkeit. Schon gar, wenn sie wie Delal Bektas ihr Bestes geben will.

Lernen ohne Unterlass
Immer das Beste. Auch in der Schule: Durchkommen allein, das reicht ihr nicht. Deshalb lernt sie auch während der Mittagspausen, jeden Tag, ganz beharrlich. Und trägt als Lohn dafür einen Notendurchschnitt von 1,2 nach Hause. Delal Bektas und acht andere junge Vorarlberger Migrantinnen werden heute Abend feierlich in das Start-Programm der Piz Buin Stiftung von William Dearstyne übernommen. Acht Mädchen und ein junger Mann haben das große Los gezogen. Delal Bektas bewarb sich zum zweiten Mal. Absagen einfach hinnehmen, ist nicht so ihr Ding.

„Start Vorarlberg“ fördert junge Migrantinnen nach Kräften. Sie werden zusätzlich ausgebildet, erhalten bis zur Matura monatlich 100 Euro Bildungsgeld und einmal im Jahr 700 Euro für Sprachkurse. Wo es denn hingehen soll? Da braucht Delal nicht lange zu überlegen. „New York“ heißt ihr Traumziel. Weil sie das US-amerikanische Englisch der immer leicht nobel-unterkühlten Sprache der Briten entschieden vorzieht. Und überhaupt... Aber sauteurer ist so ein Trip nach New York allemal.



Delal Bektas will die Matura in zwei Jahren mit ausgezeichnetem Erfolg ablegen. FOTO: VN/MATT

„Bis auf die Hotels hab ich mich in Anatolien nicht wohl gefühlt.“

DELAL BEKTAS

Und Delal Bektas stammt aus kleinen Verhältnissen.

Ansporn von der Mutter
Vermutlich treibt sie das gerade an. Vater und Mutter kamen vor rund 30 Jahren nach Vorarlberg. „Mein Vater ist Analphabet, bis heute.“ Ihre Mutter hat nur eine Grundschule besucht, „isch aber a total G'schiede“, betont Delal. Die Mutter habe ihre drei Töchter zum Lernen an-

gehalten, sodass Delals große Schwester (19) heuer im HAK Aufbaulehrgang maturiert, indessen die Jüngste (13) der Hauptschule das nötige Wissen abtrotzt. „Die erlebt grad eine kleine pubertäre Phase“; bei Delal hat Mutters Ansporn am besten gefruchtet.

Pflegt sie Kontakt in die ostanatolische Heimat ihrer Eltern? Nein. „Bis auf die Urlaubshotels habe ich mich dort überhaupt nicht wohlfühlt.“ Alles sei dort konservativer. Delal Bektas ist Kurdin und Alevitin. Ihre Herkunft ehrt sie, indem sie ihren Kindern einmal Türkisch und Kurdisch vermitteln möchte. Im alevitischen Kulturverein von Weiler en-

gagiert sich die Gymnasistin. Neben dem Klavier hat sie das traditionelle Seitensinstrument Saz spielen gelernt. Einen Kurdisch-Kurs hat sie auch schon organisiert.

Und doch bleibt da eine Distanz. „Jene Migrantinnen, die in Europa landen und sagen, sie hätten keine Chance, sind selber schuld.“ Das sagt sie glasklar. Sie selber will Ärztin werden, am liebsten Chirurgin. Dass sie da in einer riesigen Halle mit Hunderten anderen den Aufnahmetest schreiben muss, schreckt sie kein bisschen. „Das haben schon so viele geschafft, die dümmere sind“; an Selbstbewusstsein mangelt es der 16-jährigen Feldkircherin nicht.

Hat sie Freunde? Klar. Wenngleich es nicht immer einfach war für das zielstrebige Mädchen. „Aber mir sind vier, fünf sehr enge Freunde ohnedies lieber als die vielen, die dich nur ausnutzen.“

Mit klaren Vorstellungen geht sie der Matura entgegen. Die Förderung, die sie ab heute erfährt, erleichtert ihre Schulzeit einfach auch deshalb, weil damit nicht mehr jede Klassenfahrt zur Zitterpartie wird. Delals Vater wird die Start-Zeremonie heute Abend übrigens nicht mit erleben. Der muss als Hilfsarbeiter am Bau ranklotzen. Frei kriegen war für ihn nicht drin.

Zur Person

Delal Bektas
wird mit acht anderen migrantischen Jugendlichen im Rahmen des Start-Programms ab heuer gefördert.
Geboren: 23. Mai 1996
Ausbildung: Gymnasium Feldkirch
Interessen: Sprachen, Klavier und Saz
Familie: Vater und Mutter vor rund 30 Jahren aus der Türkei zugewandert

Dazugehören ist ein einmaliges Gefühl



LTP Mennel und das Ehepaar Dearstyne mit den neuen Stipendiaten. - © Harald Pfarrmaier

Bregenz. (hpf) Im Montfortsaal des Landhauses in Bregenz wurden am Dienstag, 16. Oktober, neun Jugendliche in das START-Stipendienprogramm aufgenommen. Stipendiatin Madina Muzugova erklärte dabei: „Gerade als Migrantin ist es ein einmaliges Gefühl, Gemeinschaft zu erleben und dazuzugehören.“

Aufnahmefeier START-Programm

START-Vorarlberg fördert seit 2009 Jugendliche mit Migrationshintergrund bis zur Matura-Prüfung in einem speziellen Stipendienprogramm. Die Vorarlberger Initiative wurde von der vom Ehepaar Elizabeth und William Dearstyne ins Leben gerufenen Piz

vol.at: „Dazugehören ist ein einmaliges Gefühl“ – über die offizielle Begrüßung der Neuen

MITTWOCH, 31. OKTOBER 2012
VN: „Umwurfende Migrantinnen“ – über unsere START-Stipendiatinnen

Meinung
Walter Fink



Umwurfende Migrantinnen

Vor Kurzem wurde ich im Landhaus in Bregenz bei einer Veranstaltung überrascht. Da präsentierten sich Jugendliche mit Migrationshintergrund auf der Bühne, diskutierten und referierten – und das in einem erstaunlichen Deutsch. Sie hatten eine Sprache, die ich manchen Einheimischen wünschen würde.

Es war überwältigend. Und es war für mich eine völlig neue Sicht der Dinge, wie man Integration schaffen kann. Auch wenn man berücksichtigt, dass es sich hier um ausgewählte Jugendliche, die alle beim sogenannten „Start“-Programm Stipendien erhalten hatten, handelt.

„Und dabei zeigten sich die Jugendlichen in einem Licht, das tatsächlich Hoffnung macht.“

Zuerst etwas zur Definition: „Talent und Leistungsbereitschaft sollten sich unabhängig von Herkunft, Status und Umgebung entfalten und eine Gesellschaft bereichern können. ‚Start‘ will engagierten Jugendlichen mit Migrationshintergrund verstärkt die Möglichkeit zu einer höheren Schulbildung und damit bessere Chancen für eine gelungene Integration und zur Teilhabe an der Gesellschaft bieten. ‚Start‘ will Zuwandererkarrieren den

Weg bereiten und junge Menschen bei ihrer Entwicklung begleiten – als Ansporn zur Integration und als Beitrag zur Toleranz.“ So kann man das in deutschen Programmen nachlesen – und so gilt das nun bereits im vierten Jahr auch für Vorarlberg.

Die private Piz Buin Foundation, hinter der die Familie Dearstyne aus Bregenz steht, und mehr als 30 private „Patene“ leisten erhebliche finanzielle Beiträge bis zu 5000 Euro pro Person und Jahr.

Damit werden Ausgaben für besondere Förderung von Schülern zwischen 15 und 19 Jahren bestritten, dazu gibt es für die Stipendiaten auch Lernhilfen wie Computer oder Exkursionen zu wirtschaftlichen und kulturellen Anlässen. Neun Stipendiaten werden jedes Jahr gefördert, bei der Präsentation der „Neuen“ wurden bei der Feier auch die Maturanten, die Stipendiaten der ersten Stunde, vorgestellt. Und dabei zeigten sich die Jugendlichen in einem Licht, das tatsächlich Hoffnung macht. Natürlich, wer in dieses Stipendien-Programm kommt, der hat schon Vorleistung erbracht. Denn ansuchen kann man erst mit Eintritt in die Oberstufe einer AHS oder BHS, weshalb die Eltern der jungen Migrantinnen schon viel investiert haben müssen, um ihre Kinder so weit zu bringen. Trotz solcher Einschränkung war erstaunlich, wie hier Integration gezeigt wurde. Sehr beeindruckend.

walter.fink@vn.vol.at
Die Meinung des Gastkommentators muss nicht mit jener in der Redaktion übereinstimmen.

In das diesjährige Förderprogramm wurden **Deniz Cebeci** (18) aus Bregenz, **Sümevra Coskun** (15) aus Lustenau, **Özlem Sakal** (17) aus Feldkirch, **Hasmik Baghdasaryan** (19) aus Götzis, **Delal Bektas** (16) aus Meiningen, **Mustafa Can Molu** (16) aus Langen am Arlberg, **Zeynep Yazı** (15) aus Dornbirn, **Heidi Li** (16) aus Bludenz und **Merve Mizrak** (17) aus Hohenems aufgenommen.

Die START-Stipendiaten gestalteten und führten gemeinsam mit START-Vorarlberg Projektleiterin **Bianca Goldmann** durch die Aufnahmefeier, zeigten ihr musikalisches, tänzerisches und rhetorisches Können. Zudem wurden sechs Maturantinnen und Maturanten verabschiedet. Im Gespräch mit Bianca Goldmann legten in einer Podiumsdiskussion zum Thema „Freiwilliges Engagement – Wozu?“ Integrationsbotschafterin **Ava Schacherl-Lam** und START-Stipendiatin **Tuba Colak** ihre Sichtweise zum Ehrenamt dar.

START-Vorarlberg
Kirchstrasse 14 /2 Stock
6900 Bregenz

START-Vorarlberg Team

Bianca Goldmann
goldmann@start-stipendium.at
+ 43 664 886 573 56

Patricia Mangeng-Fleisch
mangeng@start-stipendium.at
+ 43 664 884 696 52

Lisa Pfanner
pfanner@start-stipendium.at
+ 43 680 33 189 932

Fotos: START

START-Vorarlberg, eine Initiative der



Wir danken unseren Partnern und Paten:

AlpineEquity®

ALPIA



bachmann.

bludenz
Die Alpenstadt

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

BREGENZ
BREGENZ

STADT DORNBIERN

STADT FELDKIRCH



getzner
TEXTIL AG



HILTI

illwerke vkw

ir

Schertler-Alge

Mag.Ursula Dehne



Martin Elling



maxrenner
immobilien



Dkfm.Heidegunde
Senger-Weiss

spitzar®



SVAXK

trivium
GLANZWEISE AUSGANGSPUNKT FÜR IHR KARTEN



START
STIFTUNG
ein Projekt der
Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

START-Vorarlberg steht unter der Schirmherrschaft von Landesrätin Dr. Bernadette Mennel

START-Österreich steht unter der Schirmherrschaft von Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz

